



Industrieverband Hartschaum e.V.
Friedrichstr. 95/ PB 152
D-10117 Berlin
Telefon: (030) 20 96 10 50
Telefax: (030) 20 96 10 55
E-Mail: s.klein@ivh.de
<http://www.IVH.de>

IVH Industrieverband Hartschaum e.V. · Internationales Handelszentrum, Friedrichstr. 95/ PB 152 · 10117 Berlin

Berlin, den 24.2.2020

PRESSEMITTEILUNG

Studie bestätigt: EPS ist ein sehr ökologischer Dämmstoff – nicht nur an der Fassade

In Bauteilen, in denen Dämmstoffplatten eingesetzt werden wie in Fassaden und auf Flachdächern, schneidet EPS (Styropor) am vorteilhaftesten ab.

Berlin - Seit Jahren wird über Nachhaltigkeit und Ökologie von Dämmstoffen äußerst kontrovers diskutiert. Im Rahmen des BauZ! Kongresses für zukunftsfähiges Bauen auf der Bauen & Energie Messe Wien (19.2.-21.2.2020) wurden eindeutige Ergebnisse präsentiert: In der vom ifeu-Institut und dem Verband natureplus durchgeführten Studie* „Ganzheitliche Bewertung von verschiedenen Dämmstoffalternativen“ wird belegt, dass in Bauteilen, in denen nur Dämmstoffplatten eingesetzt werden können, expandierter Polystyrol-Hartschaum (EPS, Styropor) am vorteilhaftesten abschneidet.

In dieser Untersuchung werden nahezu alle Dämmstoffe in verschiedenen Bauteilen aus ökologischer Sicht unter Einbezug des ganzen Lebensweges inklusive Verwertung miteinander verglichen. Darunter sind Dämmplatten aus mineralischen, synthetischen sowie nachwachsenden Rohstoffen (Mineralfaser, Mineralschaum, Schaumglas, EPS, XPS, PU, Holzfaser). Serena Klein, Sprecherin der Geschäftsführung des Industrieverbandes Hartschaum (IVH): „Die Autoren heben die praktizierte Nachhaltigkeit von EPS hervor. So wird beispielsweise die Rücknahme und anschließende Weiterverarbeitung von sauberen Baustellen-Verschnittresten seit über 30 Jahren systematisch bei allen EPS-Herstellern des IVH grundsätzlich gleich erfolgreich durchgeführt. Ebenso werden bei der Produktion anfallende Abschnitte wiederverwertet.“

EPS ist aus ökonomischer wie auch ökologischer Sicht die beste Dämmstoff-Lösung

Aber auch bei der werkstofflichen Verwertung von Styropor-Abfällen aus Abbruch oder Rückbaumaßnahmen weist das Dämmmaterial ein Alleinstellungsmerkmal auf. Die derzeit errichtete Industrieanlage im Rahmen der Initiative PolyStyreneLoop** ermöglicht eine geschlossene Kreislaufwirtschaft für Alt-EPS – ein echtes Recycling im Sinne von Cradle-to-Cradle (C2C). Die dort angewendete Verfahrenstechnik basiert auf dem CreaSolv®-Verfahren***, mit dem aus EPS aus Abriss- oder Umbaumaßnahmen das Basismaterial Polystyrol wiedergewonnen und erneut für die Dämmstoffproduktion eingesetzt werden

Executive Board: Christian Grimm (Sprecher), Michael Küblbeck (stellv. Sprecher), Guido Brohlburg (stellv. Sprecher), Dr. Matthias Hofbauer (stellv. Sprecher), Reinhard Pfaller
Geschäftsführung: Serena Klein (Sprecherin), Ulrich Meier (Technik)



kann. Gleichzeitig wird das im EPS enthaltene Flammschutzmittel in Einzelstoffe zerlegt, die dann einer neuen Nutzung zugeführt werden können.

„Bei der Wahl des richtigen Dämmstoffs spielt die Recyclingfähigkeit eine entscheidende Rolle. Kein anderer Dämmstoff verfügt aktuell – neben dem mechanischen Recycling, der thermischen Verwertung und dem physikalischen Recycling – über so viele funktionierende Verwertungs-Möglichkeiten wie EPS. EPS ist sowohl aus ökonomischer wie ökologischer Sicht eine perfekte Dämmstoff-Lösung“, so Ulrich Meier, Technischer Geschäftsführer des IVH.

* Ganzheitliche Bewertung von verschiedenen Dämmstoffalternativen. Endbericht. ifeu, natureplus. Forschungsprojekt, gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Heidelberg / Neckargemünd, 2019.

<https://www.ifeu.de/wp-content/uploads/Bericht-Dämmstoffe-web.pdf>

** PolyStyreneLoop ist eine Initiative der Polystyrol-Hartschaum-Wertschöpfungskette. Mehr als 70 Mitglieder und Unterstützer aus mehr als 15 europäischen Ländern haben sich im Rahmen von PSLoop in einer Kooperative zusammengeschlossen, an der sich der IVH und seine Mitglieder maßgeblich beteiligen. Die Zielsetzung liegt in der aktiven Förderung einer nachhaltigen Recycling-Organisation länderübergreifend in der EU.

<https://polystyreneloop.org/>

*** Das CreaSolv ®-Verfahren wurde von der CreaCycle GmbH in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut IVV entwickelt (Patent des Fraunhofer Instituts). Mit dem innovativen Recyclingverfahren, das PolyStyreneLoop einsetzt, wird ein Verfahren zum Recycling von HBCD-haltigem EPS-Dämmabfall im industriellen Maßstab durchgeführt. Diese Technologie wurde bereits als beste verfügbare Recycling-Technologie für die Verarbeitung von HBCD-Abfall in die Basler Konvention des Umweltprogramms der UN (UNEP) aufgenommen. Perspektivisch kann auch heute verbautes EPS (Flammschutzmittel Polymer-FR) dort recycelt werden.

<https://www.creacycle.de/de/der-prozess.html>